

ZMI-Newsletter 3/2006

- [-> News](#)
- [-> Termine](#)
- [-> Veranstaltungen, Events, Aktivitäten](#)
- [-> Personalia](#)
- [-> Veröffentlichungen](#)
- [-> prometheus-News](#)

News

Performing Science. Gießen Award for Scientific Presentation and Lecture Performance - Beitrag des ZMI zum 400jährigen JLU-Jubiläum

Als Beitrag zum 400jährigen Jubiläum der JLU schreibt das ZMI 2007 unter der Federführung von Prof. Heiner Goebbels, Prof. Dr. Claus Leggewie und Prof. Dr. Henning Lobin einen international sichtbaren Wettbewerb zur wissenschaftlichen Präsentation als Kommunikationsform aus. Präsentationen haben sich zu einer wissenschaftlichen Textsorte entwickelt, die verschiedene Modalitäten und Medien miteinander verbindet, aufgrund einer eher spontanen Produktion der Rede einen hohen Authentizitätsgrad aufweist und wegen des komplexen Bühnensettings auch mit theaterwissenschaftlichen Kategorien beschrieben werden kann. Präsentationen führen aufgrund ihres hohen Anteils an Visualisierung zu einer modifizierten Konstruktion von Wissensstrukturen. Im künstlerischen Bereich greifen *Lecture Performances* die Kommunikationsbedingungen von Vorträgen und Präsentationen prinzipiell auf, brechen sie aber durch bewusste Verletzung von Regeln oder ergänzen sie um performative Elemente.

Der Wettbewerb wird in zwei Kategorien durchgeführt, um auf diese Weise hervorragende Beispiele wissenschaftlicher Präsentationen auf innovative Formen des künstlerischen Ausdrucks zu beziehen: Kategorie 1 "Wissenschaftliche Präsentation" und Kategorie 2 "Lecture Performance". Eine hochrangige Jury wird in der öffentlichen Endrunde am 26. und 27. Oktober 2007 im Margarete-Bieber-Saal die Sieger bestimmen. Der "Performing Science"-Award ist in beiden Kategorien mit jeweils 3000 € für den 1. Preis, 1500 € für den zweiten Preis und 750 € für den 3. Preis dotiert. Die Ausschreibung wird im Februar 2007 in der Wochenzeitung "Die Zeit" erfolgen.

Die Jury: Prof. Dr. Jörg Bergmann (Prof. für Soziologie und empirische Sozialforschung, Universität Bielefeld), Prof. Dr. Albrecht Beutelspaner (Prof. für Mathematik, JLU Gießen, Gründer des mathematicums und Communicator-Preisträger), Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher (Prof. für Medienwissenschaft, Universität Trier), Nele Hertling (Vizepräsidentin der Akademie der Künste, Berlin), Prof. Dr. Joachim Knappe (Prof. für Allgemeine Rhetorik,

Universität Tübingen), Dr. Sibylle Peters (Literaturwissenschaftlerin und Performerin, Hamburg), Elisabeth Schweeger (Intendantin, Schauspiel Frankfurt/Main)

„Virtual Memory, Virtual History“ - Herbsttagung des SFB Erinnerungskulturen mit ZMI und GCSC

Die Vergegenwärtigung von Vergangenheit in Neuen Medien war Thema einer zweitägigen Tagung, die am 17. und 18. November 2006 vom Giessener SFB Erinnerungskulturen in Zusammenarbeit mit dem ZMI und dem International Graduate Center for the Study of Culture (GCSC) veranstaltet wurde. Unter dem Titel „Virtual Memory, Virtual History - Digitale Verbreitungsmedien: Konkurrenz und Komplementarität?“ hatte Prof. Dr. Claus Leggewie als Leiter des SFB-Teilprojektes „Visualisierung und Virtualisierung von Erinnerung. Geschichtspolitik in der medialen Erlebnisgesellschaft“ Vortragende verschiedener Fachrichtungen zu einem interdisziplinären Austausch in den Margarete-Bieber-Saal eingeladen. Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Frage, welche Konsequenzen die Darstellung von Geschichte in digitalen Medien für die Erinnerung an historische Ereignisse hat und ob die Thematisierung von Geschichte und Gedenken in den neuen Verbreitungsmedien in Konkurrenz zu traditionellen Formen von Erinnerung steht oder diese vielmehr ergänzt.

Weiterlesen: <http://www.zmi.uni-giessen.de/home/event-memobericht.html>

„Setzen, sechs. Schule und Lehre im Film“ – Die ZMI Filmreihe wird fortgesetzt

Seit es die Schulpflicht gibt, gehört Schule zur Lebenserfahrung jedes Einzelnen. Meist ist dies eine lange, prägende Erfahrung, im Guten wie im Schlechten; kaum verwunderlich also, dass die Medien sich dieser Institution von Anfang an angenommen haben. Auch der Film hat sich immer wieder mit der Schule befasst - dokumentarisch und fiktional, kritisch und nostalgisch, amüsiert und visionär. Besonders die Beziehung zwischen Lehrer und Schüler, die spannungsreiche Situation des Lehrens, ist in vielen Filmen verarbeitet worden. Die Reihe "Setzen, Sechs!" spannt einen Bogen über 60 Jahre. Das ZMI zeigt dreimal jeweils einen Spielfilm und einen dokumentarischen Film, die sich mit Schule und Lehre befassen, aus der Zeit zwischen 1944 und 2004.

Bereits am 15. November wurden die Filme „Feuerzangenbowle“ und „Setzen, sechs. Schulgeschichten aus Deutschland“ gezeigt. Am 13. Dezember folgen „Good Will Hunting“ und „Sein und Haben“. Die Filmreihe schließt am 31. Januar 2007 mit „Ich bin ein Elefant, Madame“ und „Treibhäuser der Zukunft“.

Weitere Informationen unter <http://filmreihe.zmi-giessen.de>

Delegation der JLU-Partneruniversität Kazan zu Gast im ZMI

Prof. Dr. Nikolay Ignatyev von der Fakultät für internationale Beziehungen und politische Wissenschaft und Prof. Dr. Vasil Garifullin von der Fakultät für Journalismus und Soziologie

der Staatlichen Universität Kazan (Tatarstan/Russische Föderation) besuchten am 1. Dezember 2006 das ZMI. Mit dem Geschäftsführenden Direktor, Prof. Dr. Claus Leggewie, wurden für die Zukunft ein Informationsaustausch und die Anbahnung möglicher Kooperationsprojekte vereinbart. Die Begegnung fand im Rahmen des einwöchigen Arbeitsbesuches einer zwölköpfigen Kazaner Delegation an der JLU zur Vorbereitung eines Doppelmasterstudienganges statt.

Publikation „Digitale Medien in der Grundschule“ präsentiert Ergebnisse eines ZMI-Forschungsprojektes

Im Wochenschau-Verlag (Schwalbach) ist jetzt eine Buchpublikation erschienen, mit der die Ergebnisse des ZMI-Projekts „Lehren und Lernen mit digitalen Medien im Sachunterricht“ veröffentlicht werden. Das Projekt wurde von Apple Computer, dem Lahn-Dill-Kreis und dem Hessischen Kultusministerium unterstützt und untersuchte, in welchen didaktischen Settings digitale Medien in der Grundschule Erfolg versprechend genutzt werden können. An dem mehrjährigen Projekt haben unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Sander auch Studierende mitgewirkt. Sie wurden in einer Forschungswerkstatt auf die Forschungsarbeit vorbereitet und konnten die Teilergebnisse in mehreren Examensarbeiten verwerten. Unter dem Titel „Digitale Medien in der Grundschule. Ein Forschungsprojekt zum Sachunterricht“ wurde die Publikation von Prof. Dr. Wolfgang Sander herausgegeben.

Weitere Informationen: <http://www.erziehung.uni-giessen.de/isd/didaktik/Publikation/digitale%20medien/digitale%20medienInhalt.html>

Christoph Bieber startet Weblog zur Vorlesung „Internet und Politik“

Zu seiner im Wintersemester 2006/2007 an der JLU Gießen angebotenen Vorlesung "Internet und Politik" hat Dr. Christoph Bieber ein Weblog angelegt. Unter <http://internetundpolitik.wordpress.com> finden sich weiterführende Informationen zum Thema - gleichzeitig dient das Weblog als Experimentierplattform für Wissenschaftskommunikation jenseits standardisierter Lehr-/Lernplattformen. Zu finden sind auf der Website vor allem die Komplettversionen der während der Vorlesung vorgestellten Powerpoint-Foliensätze, die den Studierenden zum download bereits stehen und die Vorbereitung auf die Abschlussklausur unterstützen sollen. Darüber hinaus verweisen "klassische" Weblog-Einträge auf aktuelle Ereignisse, die Bezüge zu einzelnen Vorlesungsthemen aufweisen (aktuell zum Beispiel die Debatte um das Verbot von Killerspielen, vgl. <http://internetundpolitik.wordpress.com/2006/11/23/aktuell-computerspiele-in-der-diskussion/>).

Bislang nutzen die Studierenden das Angebot eher im Sinne eines inhaltlichen "Nachschlagewerks" - die Statistik zählt jedoch schon mehr als 3000 Zugriffe seit Semesterbeginn (es nehmen ca. 70 Studierende an der Veranstaltung teil). Ein aktives Feedback der Studierenden bleibt bisher auf wenige Kommentare einzelner Nutzer beschränkt. Auch die Nutzung des Blogs als Anlaufstelle für formale und organisatorische Fragen ist noch zurückhaltend, mit zunehmender Nähe des Prüfungstermins könnte sich dies jedoch ändern.

„Radio und Podcasting“ - Neue Episode der Podcast-Reihe „Politische Bildung“

Mitte Dezember erscheint eine neue Episode des Podcasts „Politische Bildung“ zum Thema "Radio und Podcasting". Im Mittelpunkt stehen Fragen wie: „Was bedeutet Politische Bildung für den Hörfunk?“ und: „Wie wird der Trend des Podcastens von Radiomachern bewertet?“ Beantwortet werden diese und andere Fragen von einer Redakteurin des Hessischen Rundfunks. Der Podcast "Politische Bildung" wird herausgegeben von der Professur für Didaktik der Sozialwissenschaften und kann unter <http://www.isd.uni-giessen.de/didaktik> abonniert werden.

Neue Sektionen im Forschungsverbund „Educational Linguistics“ – EL-Ringvorlesung wird fortgesetzt

Die Sektionen 8 und 9 im G GK/GCSC haben die AG Educational Linguistics gegründet. Nähere Informationen gibt es unter:

<http://www.uni-giessen.de/graduierenzentrum/home/gruppe-24.html>

Die 14-tägliche Ringvorlesung „Educational Linguistics“ findet im WS 2006/07 jeweils dienstags, 18:00 c.t. im Hörsaal A 5 (Philosophikum 1) statt. Das Programm mit Daten und Titeln der Vorträge findet sich unter: <http://www.uni-giessen.de/el> >>Veranstaltungen

Neues JLU-Förderfondsprojekt „Ausbau der korpuslinguistischen Lern- und Arbeitsumgebung am Institut für Anglistik“

Am Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft von Prof. Dr. Joybrato Mukherjee wurde ein neues Förderfondsprojekt der JLU Gießen zum „Ausbau der korpuslinguistischen Lern- und Arbeitsumgebung am Institut für Anglistik“ initiiert. Nähere Informationen unter:

[http://hrza1.hrz.uni-](http://hrza1.hrz.uni-giessen.de/forschungsbericht/layout/einzel95.cfm?FB=05&Institut=2100&lfd_Nr=89p)

[giessen.de/forschungsbericht/layout/einzel95.cfm?FB=05&Institut=2100&lfd_Nr=89p](http://hrza1.hrz.uni-giessen.de/forschungsbericht/layout/einzel95.cfm?FB=05&Institut=2100&lfd_Nr=89p)

Termine

„Markt-Zeit: Soziale und kulturelle Dimensionen von Temporalität an den Finanzmärkten“ – ein interdisziplinärer Workshop

Der Sonderforschungsbereich Erinnerungskulturen veranstaltet in Zusammenarbeit mit ZMI und GCSC am 15. und 16. Dezember einen interdisziplinären Workshop mit dem Titel „Markt-Zeit: Soziale und kulturelle Dimensionen von Temporalität an den Finanzmärkten“.

Märkte verfügen über eine eigene Zeit, die oft genug widersprüchlich erscheint. Die Börse bietet hier das beste Beispiel: Einerseits sind die Anleger, wie wir täglich aus den Börsennachrichten erfahren, kurzfristig orientiert und Stimmungen unterworfen; andererseits aber besteht der Glaube fort, dass langfristig die Finanzmärkte die Entwicklung der Realwirtschaft getreu abbilden. Die Soziologen Andreas Langenohl und Kerstin Schmidt-Beck vom SFB „Erinnerungskulturen“ haben zu diesem Thema einen interdisziplinären Workshop konzipiert, der aus Sicht der Finanzökonomik, Soziologie, politischen Ökonomie und Literaturwissenschaft der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bedeutung dieser Markt-Zeit nachgeht. Wie stellen sich Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im und durch den Finanzmarkt und seine Zeit dar? Und welches Bild der Gesellschaft, in der wir leben, setzen wir wie selbstverständlich voraus, wenn wir Börsennachrichten schauen, Kurskurven lesen oder einen Riester-Rentenvertrag abschließen?

Weitere Informationen: <http://www.uni-giessen.de/erinnerungskulturen/home/veranstaltung-423.html>

Ringvorlesung „Medienereignisse der Moderne“

Das ZMI, der SFB Erinnerungskulturen, das Graduiertenkolleg Transnationale Medienereignisse und das GCSC veranstalten im Wintersemester eine Ringvorlesung zum Thema „Medienereignisse in der Moderne“. Die Vorlesungen von Wissenschaftlern aus ganz Deutschland finden im Großen Biologischen Hörsaal statt. Die Termine finden Sie unter <http://www.uni-giessen.de/gkmedienereignisse/home/gk-themen.php>

Eckard Voigts-Virchow spricht in Philadelphia über „The filmic paratext in the digital age“

Bei der Tagung der Modern Language Association vom 27. bis 30. Dezember 2006 in Philadelphia wird Prof. Dr. Eckard Voigts-Virchow im Panel der Society for the Study of Narrative Literature einen Vortrag mit dem Titel “The filmic paratext in the digital age: Bonus material and bogus material” halten.

Weitere Infos unter: <http://narrative.georgetown.edu/conferences/ssnlandmla.html>

eLearning-Netzwerktag der Goethe-Universität Frankfurt

Am 18.12.06 findet an der Goethe-Universität Frankfurt/Main der eLearning-Netzwerktag der Hochschule statt, auf dem auch der mit 20.000 € dotierte diesjährige eLearning Award vergeben wird. Mit dem Netzwerktag möchte die Universität mit ihren eLearning-Projekten auch nach außen sichtbar werden: In plenaren Vorträgen und mit Standpräsentationen auf dem Projektmarkt werden verschiedene Projekte und die eLearning-Konzepte der Fachbereiche vorgestellt. Prof. Coy (Humboldt-Universität zu Berlin) wird mit einem Vortrag über virtuellen Gemeinschaften & Öffentlichkeit im globalen Netz einen anderen Blick auf den Einsatz Neuer Medien eröffnen. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen, Programm und online Anmeldung: www.megadigitale.de >> eLearning Netzwerktag 18.12.06.

Veranstaltungen, Events, Aktivitäten

„Beziehungsreiche Gewebe. Textilien im Mittelalter“ – Silke Tammen organisierte Tagung in Köln

Gemeinsam mit Dr. Kristin Böse (Universität Köln) hat Prof. Dr. Silke Tammen vom 24. bis zum 26. November 2006 im Museum für Angewandte Kunst (Köln) unter dem Titel „Beziehungsreiche Gewebe“ eine internationale Tagung über Textilien im Mittelalter organisiert. Die Tagung ist eine Kooperation der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Universität zu Köln. Aus der Pressemittlung: Richard Powers beschreibt in seinem Roman "Der Klang der Zeit" (2004) jenen Moment, in dem Joseph im New Yorker Metropolitan Museum eine der schönsten Tapisserien des späten Mittelalters erlebt: die aggressive Jagd und Gefangennahme des mythischen Einhorns. Powers dient die Herstellungsweise eines Teppichs als Metapher sowohl für das Schicksal als auch für das Erzählen. Dieser alten, das Denken und den Sprachgebrauch bis heute prägenden Kulturtechnik ist die international besetzte Tagung "Beziehungsreiche Gewebe" gewidmet. Sie sucht deren Bedeutung gerade in den mittelalterlichen Gesellschaften zu ergründen, weil man sich in keiner anderen Epoche der Wirkungsästhetik und des narrativen Potentials kunstvoll gefertigter Textilien derart bewusst war. Die einzelnen Vorträge nähern sich dem textilen Medium aus unterschiedlichen Blickwinkeln. In den Sektionen Intermedialität, Text und Textil, Performativität und Raum, Gewand und Körper wird die Breite der derzeitigen Fragestellungen gespiegelt und die Entwicklung medien- und kulturwissenschaftlich geprägter Perspektiven angeregt.

Weitere Informationen: <http://www.uni-giessen.de/kunstgeschichte/index.php?idcatside=60>

Carsten Gansel veranstaltete Tagung über „Kinder- und Jugendliteratur und Narratologie“

„Kinder- und Jugendliteratur und Narratologie“ lautete der Titel einer Tagung der Justus-Liebig-Universität im Schloß Rauschholzhausen vom 24.-26. November 2006. Prof. Dr. Carsten Gansel hat die als Workshop angelegte Konferenz gemeinsam mit seinem Siegener Kollegen Prof. Dr. Hermann Korte veranstaltet. Im Mittelpunkt des Interesses stand der Wandel in der Kinder- und Jugendliteratur seit den 70er Jahren. Seit dieser Zeit- so heißt es im „Call for Papers“, sei eine Entwicklung zu einer moderneren Jugendliteratur zu beobachten, mit einer durch gesteigerte „Literarizität“ veränderten Struktur der Texte..

Christoph Bieber zum „Online-Wahlkampf in den USA“

Dr. Christoph Bieber hat im Rahmen einer Tagung der Deutschen Gesellschaft für Amerikastudien zum Thema „Mediendemokratie in den USA“ am 10. und 11. November 2006 in der Pfalz-Akademie Lambrecht an einer Diskussionsrunde zum Online-Wahlkampf in den USA teilgenommen.

Janine Hauthal über die „Scheitern als ästhetische Taktik“

Gemeinsam mit Ulrike Hanstein von der FU Berlin hielt Janine Hauthal beim Gießener Exkurs (ein dem Diskursfestival 2007 vorangehendes Symposium zum Thema „Kratzer und Unschärfen. Annäherung an eine Ästhetik des Unvollkommenen“) am 27. Oktober 2006 einen Vortrag mit dem Titel „I'll see it when I believe it. Scheitern als ästhetische Taktik in der Performance und Live Art“.

SWR2-Radiosendung zum Zusammenhang von Politik und Konsum

Eigentlich ist die Sache klar: Man kauft keine Produkte, wenn sie von Kindern hergestellt wurden, wenn Arbeiter einen Hungerlohn dafür bekommen oder ihre Gesundheit riskieren, wenn Chemieriesen die Luft verpesten, Erdölgiganten Meere verschmutzen oder Tiere für die Erprobung von Kosmetika leiden müssen. Trotzdem greifen wir zu, wenn uns im Discounter ein Schnäppchen anlacht, wenn praktische Fahrradkleidung zu Niedrigstpreisen angeboten wird oder der Strauß roter Rosen für 3,99 Euro zu haben ist. Auch bei denen, die sich anderes leisten könnten, haben Billigprodukte Konjunktur - ebenso wie die Empörung über ökologische und ökonomische Missstände.

Weshalb wir uns als Konsumenten häufig so verhalten, wie wir es als aufgeklärte Bürger ablehnen würden, war Thema eines SWR2 Forums (Radio), bei dem Dr. Jörn Lamla am 25. Oktober 2006 mit dem Münchner Psychologen und Unternehmensberater Dr. Hans-Georg Häusel und Dr. Bernhard Walter ("Brot für die Welt", Stuttgart) diskutierte. Anlass zur Thematik der Sendung war das Erscheinen des Buches von Jörn Lamla und Sighard Neckel (Hrsg.): Politisierter Konsum - konsumierte Politik (siehe auch unsere Rubrik „Publikationen“)

Claus Leggewie mit Außenminister Steinmeier in Istanbul

Im Rahmen der deutsch-türkischen Ernst-Reuter-Initiative reiste Prof. Dr. Claus Leggewie am 6. und 7. September in der Delegation von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier nach Istanbul. Am 25. Oktober 2006 nahm er an einem Strategiegespräch dieser Initiative beim DAAD in Bonn teil.

Claus Leggewies Vorträge und Radiokommentare in Wolfsburg, Heidelberg, Dresden, Köln und Gießen

Bei der interdisziplinären JLU-Tagung „Wissenschaften im 20. Jahrhundert: Universitäten in der modernen Wissensgesellschaft“ am 15./16. September 2006 hielt Prof. Dr. Claus Leggewie einen Vortrag zu „Politikwissenschaft als Demokratiewissenschaft?“. Die Beiträge der Tagung werden 2007 zum Uni-Jubiläum publiziert. Leggewie kommentierte am 17. September 2006 im Deutschlandfunk den Ausgang der Landtagswahlen in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern. Am 28. Oktober 2006 referierte er auf der Tagung „Zivilisationsbruch und Gesellschaftskontinuität. Die Ambivalenz des Menschenmöglichen“

des Hamburger Instituts für Sozialforschung am Deutschen Hygiene Museum Dresden über „Wandlungen des Biographischen“. Leggewie sprach am 9. November 2006 am Deutsch-Amerikanischen Institut Heidelberg über „Internet und Demokratie“; am 23. November 2006 referierte er bei der Historischen Kommunikation der Volkswagen AG zur „Zukunft der Erinnerung“.

Panel-Diskussion mit ZMI-Beteiligung bei der Kulturzone06

Im Rahmen der erstmalig durchgeführten Kulturzone06 diskutierte Dr. Christoph Bieber mit dem Herausgeber des Online-Magazins "Telepolis" Florian Rötzer (München) und dem Zürcher "Medienarbeiter" Harald Taglinger über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft "Digitalisierter Gemeinschaften". Im Forum der Messe Frankfurt bildete die Gesprächsrunde den Auftakt des Abschlusstages des aufwändig organisierten und viel beachteten Festivals (12. – 16. Juli 2006) mit Kongress-, Kinder- und Kulturprogramm.

Personalia

Benjamin Drechsel erhält Dissertationsauszeichnung

Aufgrund des Vorschlags der Auswahlkommission für die Vergabe von Dissertationsauszeichnungen für 2006 wurde vom Präsidium der JLU beschlossen, Dr. Benjamin Drechseles Dissertation „Politikwissenschaft als Bildwissenschaft? Politische Bilder und digitale Archivstrategien zu Beginn des 21. Jahrhunderts“ an der Justus-Liebig-Universität innerhalb der Sektion „Sozial-, Kultur-, Geschichts-, Sprach-, Literatur- und Sportwissenschaften sowie Philosophie und Psychologie“ auszuzeichnen. Die Überreichung der Urkunde für diese Auszeichnung ist am 24. November 2006 im Rahmen des Akademischen Festakts erfolgt. Die Auszeichnung ist mit 500 Euro dotiert. Aus der Dissertation ist die Publikation „Politik im Bild“ in der ZMI-Reihe Interaktiva hervorgegangen (2005, Campus Verlag)

Eckard Voigts-Virchow als Professor berufen

PD Dr. Eckard Voigts-Virchow wurde zum 1. Oktober als Prof. für Angl. Literaturwiss. an der Universität Siegen berufen.

Claus Leggewie beendet Forschungsaufenthalt in Wien

Prof. Dr. Claus Leggewie beendete im Juli 2006 seinen Forschungsaufenthalt am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM), wo er sechs Monate als Senior Fellow des von der Körber Stiftung/Hamburg finanzierten Programm „European History & Memory“

forschte. Im August und im September hielt er sich im Rahmen des Projektes zu Forschungsaufenthalten in Lettland und Zypern auf.

Veröffentlichungen

In zwei Artikeln für Online-Magazine und einem wissenschaftlichen Aufsatz hat sich **Dr. Christoph Bieber** mit aktuellen Phänomenen des Web 2.0 (Weblogs, Podcasts, Bürgerjournalismus, Bilddatenbanken) auseinander gesetzt:

- **Weblogs und Podcasts als Veranstaltungsöffentlichkeiten.** In: Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen, Themenausgabe: Neue Bewegungen im Internet? Nr. 2/2006. S. 60-68.

- **Die Entdeckung der Bürger.** Schreiben die Leser den Journalismus in die Klemme? In: Telepolis, 9.8.2006. Online unter <http://www.heise.de/tp/r4/artikel/23/23270/1.html>.

- **Unterwegs im Bilderbergwerk.** Profiwahlkämpfer bekommen Konkurrenz. In: politik-digital, 4.8.2006. Online unter http://www.politik-digital.de/edemocracy/wissensgesellschaft/web20/cbieber_flickr_060803.shtml.

Die „**Sneaker Story - Der Zweikampf von adidas und Nike**“ von **Christoph Bieber** ist in einer Re-Edition im Göttinger Blumenkamp Verlag erschienen. Nach den beiden Auflagen im Fischer Verlag von 2000 und 2001 ist seit Ende Oktober eine Neuauflage im "Author's Cut" erhältlich. Das durchgesehene Manuskript wurde um ein neues Vorwort ergänzt, außerdem zieren den Band einige Illustrationen von Martina Schlenke. Mehr Informationen zum Buch auf den Verlagsseiten unter www.katrin-blumenkamp.de.

Jörn Lamla und **Sighard Neckel** sind Herausgeber des Buches **Politisierter Konsum – konsumierte Politik.** Wiesbaden: VS 2006. Der Band zeichnet den Wandel des Politischen in einer durch Vermarktlichungsprozesse und Konsumkultur geprägten Gesellschaft nach. Weitere Informationen: <http://www.zmi.uni-giessen.de/home/publikation-pkpkp.html>

Claus Leggewie veröffentlichte zuletzt folgende Texte:

- **Leitkultur – Vorbild USA?**, in: Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (Hg.), Leitkultur. Vom Schlagwort zur Sache, Bonn 2006 (Bouvier), S. 80-95.

- **Von der Politik- zur Gesellschaftsberatung**, in: Falk, Svenja / Römmele, Andrea/Rehfeld, Dieter / Thunert, Martin (Hg.): Handbuch Politikberatung, Wiesbaden (VS), S. 152-160.

- **Rampensäue, bitte zurücktreten! Vom Blogger-Narzissmus zum Paradigma Kollaboration**, in: Diemand, Vanessa/Mangold, Michael/Weibel, Peter (Hg.): Weblogs, Podcasting und Videojournalismus. Neue Medien zwischen demokratischen und ökonomischen Potentialen. Hannover (i.E.).

- **Eltern/Kinderlose. Der neue Hauptwiderspruch?** In: Stephan Lessenich/Frank Nullmeier (Hg.), Das gespaltene Deutschland, Frankfurt am Main 2006, S. 158- 174

- **Diffusionsstreß: Die transnationale Herausforderung der vergleichenden Politikwissenschaft**, in: Michael Take (Hg.) Politik als Wissenschaft, FS Wilfried Röhrich, Berlin 2006 (i.E.)
- **Die armenische Frage in der transnationalen Arena**, in: Universitas 61, 719, Mai 2006, S. 476-489
- **„1968“ in Hessen. Regionale Ausprägungen einer weltweiten Protestbewegung**, in: Helmut Berding/Klaus Eiler (Hg.), Hessen. 60 Jahre Demokratie, Wiesbaden 2006 ((Historische Kommission für Nassau), S. 269-296
- SchillerMedienPolitik. Zur vorläufigen Bilanz des Schiller-Jahres 2005**, in: Sprache und Literatur, Bd. 37, 1, 2006, S. 2-13.
Zusammen mit Friedrich Lenger veröffentlichte Leggewie den Beitrag: **Von der Druckerpresse bis zum Internet. Zur Geschichte und Funktion von Medienereignissen**, in: Graduiertenkolleg Transnationale Medienereignisse (Hg.), „...und ihr könnt sagen, ihr seid dabei gewesen. Medienereignisse gestern und heute, Frankfurt am Main.

Kai Thum veröffentlicht den Beitrag **„Funktionsauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und legislative Grenzziehung im dualen System“** in: Archiv für Presserecht (AfP) 2007 (im Erscheinen). Außerdem erscheint sein Text **„Zur Vereinbarkeit der Gebührenfinanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks mit EG-Beihilferecht“** in: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ) 2007 (im Erscheinen).

Prof. Dr. Eckard Voigts-Virchow veröffentlichte mehrere wissenschaftliche Beiträge. Der Text **„Adaptation, Adaptation and Drosophilology, or Hollywood, Bio-Poetics and Literary Darwinism“** erschien in: Christoph Houswitschka/Gabriele Knappe/Anja Müller (Hg.) (2006): Proceedings Anglistentag 2005. Trier, WVT. In Jörg Helbig (Hg.) (2006): Camera doesn't lie“ – Spielarten erzählerischer Unzuverlässigkeit im Film. Trier: WVT, veröffentlichte er den Beitrag **„I'll show you the life of the mind!“ – Implizite Autoren, Metanarrativität, unzuverlässiges Erzählen und unzuverlässige ‚Wahr-Nehmung‘ in Barton Fink (1991) und Adaptation (2002)“**. Außerdem erschien **„Pop Music, Video and Gender“** in Werner Delanoy, Laurenz Volkmann (Hg.) (2006): Cultural Studies in the EFL Classroom. Heidelberg: Winter, S. 381-391 sowie die Rezension **„Stefani Brusberg-Kiermeier, Jörg Helbig, Eds. Shakespeare in the Media“** Shakespeare-Jahrbuch 142 (2006): S. 268-289.

Literaturhinweis:

Oliver Quiring / Wolfgang Schweiger, Interaktivität - ten years after - Bestandsaufnahme und Analyserahmen, in: Medien & Kommunikationswissenschaft (M&K) 2006, S. 5 ff.

prometheus-News

prometheus – Das verteilte digitale Bildarchiv für Forschung und Lehre e.V.

www.prometheus-bildarchiv.de

Ergebnisse der Juli-Umfrage zur Nutzung des prometheus-Bildarchivs

Unsere kleine Sommer-Umfrage hat uns viele wichtige Hinweise für die anstehende Überholung der gesamten Systems und vor allem der Arbeitsoberflächen und Funktionalitäten des Bildarchivs geliefert. Wir danken den 137 Nutzerinnen und Nutzern, die den Fragebogen ausgefüllt und abgeschickt haben!

Die vollständige Auswertung der vom 3. Juli bis zum 6. August durchgeführten Umfrage können Sie auf der prometheus-website unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ einsehen.

Zu den für uns wichtigsten Ergebnissen gehört die Tatsache, dass fast 60 % der Umfrage-Teilnehmer/innen angeben „mindestens einmal wöchentlich“ mit dem Bildarchiv zu arbeiten. Jede/r zehnte nutze das Bildarchiv sogar „mindestens einmal täglich“.

Zwei Drittel der Testpersonen sind mit dem Angebot der Datenbanken zufrieden. Die genannten inhaltlichen Fehlbestände, vor allem im Bereich der Architektur, werden wir versuchen in den nächsten Jahren gezielt abzubauen.

56 % der Teilnehmer/innen geben an, dass sie die Bildqualität gut oder sogar sehr gut finden. Keine/r findet sie „häufig nicht ausreichend“, und nur knapp 11% bewerten die Bildqualität als „meist ausreichend“. Trotz dieser positiven Rückmeldung wollen wir auch weiterhin nicht davon ablassen, die Bildqualität zu verbessern.

Für uns höchst aufschlussreich zu erfahren ist, dass mehr als die Hälfte der Testpersonen die persönliche Arbeitsmappe „nie“ benutzt und gut 64 % auch „nie“ mit der online-Präsentation arbeiten. Statt dessen nutzen 72% der Umfrage-Teilnehmer/innen Power Point, um ihre im Bildarchiv gefundenen Bilder zu zeigen. Wir schließen aus diesen und anderen Ergebnissen der Sommer-Umfrage, dass wir nicht nur an den Instrumenten selbst, sondern vor allem an der Benutzerfreundlichkeit der Oberflächen arbeiten müssen, um einen kenntnisreichen und intuitiven Umgang mit dem gesamten Angebot des Bildarchivs zu ermöglichen.

„Die Idee der online-Datenbank ist spitze, also immer weiter so!!“ - Dieser und weitere lobende Aussagen von Umfrage-Teilnehmer/innen spornen uns an prometheus kontinuierlich zu verbessern.

Künstlervideos ins Bildarchiv – Kooperation mit der IMAI-Stiftung

prometheus und die neu gegründete imai-Stiftung arbeiten fortan zusammen, so dass nun auch Medien- und Videokunst über das Bildarchiv recherchiert werden können (s.u. Kap. 4).

imai (inter media art institute) nahm im Sommer 2006 im NRW-Forum am Düsseldorfer Ehrenhof die Arbeit auf. Die gemeinnützige Stiftung verfügt über ein Archiv mit über 3.200

Arbeiten von zum Teil international renommierten Medien- und Videokünstler/innen, u.a. von Ulrike Rosenbach, Marina Abramovic, Jochen Gerz, Valie Export und Woody Vasulka. Zu den wesentlichen Aufgaben von imai gehört es, diese Sammlung dauerhaft zu bewahren, auszubauen und einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Als ein zentrales Recherche- und Distributionssystem für Kunst mit audiovisuellen Medien soll imai die Arbeiten im Sinne der Künstler verbreiten und insbesondere auch für Forschung und Lehre zur Verfügung stellen. prometheus und imi sind somit ideale Partner.

Als Auftaktveranstaltung zur Stiftungsgründung fand am **30.11. und 1.12. das Symposium „Bild Transfer. Medienkunst erhalten, vermitteln, erschließen“** im Düsseldorfer NRW-Forum statt. Die fünfzehn Tagungsbeiträge widmen sich der Erforschung, Vermittlung, Konservierung und Distribution von Medien- und Videokunst.

Tagungsprogramm und weitere Informationen unter: www.imaonline.de

Neu im Angebot: DILPS und exkursion-online

Möchten Sie eine eigene Bilddatenbank aufbauen und diese Bilder für alle Nutzerinnen und Nutzer von prometheus recherchierbar machen? Doch es fehlen Ihnen die technischen Voraussetzungen dazu?? In Kürze wird prometheus die Bilddatenbank **DILPS** für Sie unentgeltlich und jederzeit verfügbar auf seinen Servern vorhalten.

In DILPS können Sie Ihre Bilder und Datensätze archivieren, ohne sich um einen Server und die Fallstricke der Serveradministration kümmern zu müssen. Alles was Sie in technischer Hinsicht brauchen, ist ein möglichst guter Scanner oder eine Digitalkamera!

Sprechen Sie uns an, wenn dieses Angebot für Sie attraktiv ist und Sie weitere Informationen wünschen!

Mit dem Jahreswechsel werden wir den Lizenznehmern von prometheus e.V. außerdem **exkursion-online** anbieten können, eine Plattform für die Vorbereitung, Durchführung, Dokumentation und Kommunikation wissenschaftlicher Exkursionen.

exkursion-online wurde von s2w3.com in Zusammenarbeit mit der Medienstelle des FB 04 der JLU Gießen und prometheus für eine Türkei-Exkursion der Giessener Professur für Klassische Archäologie entwickelt. Der Einsatz der Plattform in diesem Sommer erwies sich als sehr erfolgreich. Nicht nur von den Mitgliedern der Reisegruppe in der Türkei, sondern auch von vielen Zu-Hause-Geblienenen wurde sie intensiv besucht und fand zudem ein großes Echo in der Presse.

Besuchen auch Sie die „Tourkei“ unter: www.exkursion-online.de

Fünf weitere Datenbanken eingebunden

In den vergangenen Monaten konnten fünf neue Bilddatenbanken in das prometheus-Bildarchiv integriert werden.

Das **digitale design archiv (dda)** des Fachbereichs Design der Hochschule Anhalt in Dessau umfasst derzeit etwa 4.700 Bilder. Es dokumentiert die Designgeschichte von 1850 bis heute und hat einen Schwerpunkt im Bereich Produktdesign.

Neu hinzugekommen sind außerdem die **Architekturzeichnungen des 17. bis 20. Jahrhunderts in der Graphischen Sammlung der Staatlichen Museen Kassel**. Die Kasseler Architekturzeichnungen bilden eine der bedeutendsten Sammlungen zur nordhessischen Architekturgeschichte. Zu den Beständen gehören u.a. etwa 1.800 Zeichnungen aus der ehemaligen Sammlung der Landgrafen von Hessen-Kassel und der Nachlass des wichtigen Kasseler Architekten Heinrich Christoph Jussow. Der von mehreren Fachwissenschaftlern erarbeitete Bestandskatalog umfasst inzwischen mehr als 2.300 Zeichnungen, die bereits seit Sommer 2005 auf einer eigenen website online sind und nun auch über prometheus recherchiert werden können.

Die Gregorsmesse ist eine bildwissenschaftliche Datenbank, die die Forschungsgruppe „Kulturgeschichte und Theologie des Bildes im Christentum“ an der Universität Münster erarbeitet hat und kontinuierlich erweitert (www.uni-muenster.de/kultbild). Sie dokumentiert den Bildtypus der Gregorsmesse, der im späten Mittelalter (14./15.Jh.) Konjunktur hatte und in ganz unterschiedlichen Gattungen und Medien überliefert ist. Der Schwerpunkt der mittlerweile gut 600 Einträge vorhaltenden Datenbank liegt auf nordalpinen Beispielen. Die erfassten Werke werden nach ikonographischen und nach bildwissenschaftlichen Kriterien erschlossen.

Das **MedienKunstArchiv** von imai (www.imaionline.de; s.o. Kap. 2) enthält digital aufbereitete Werke von Medien- und Videokünstler/innen aus aller Welt und wird kontinuierlich ausgebaut. Derzeit sind 1968 Datensätze über prometheus recherchierbar.

Pictura Paedagogica Online (PPO) ist ein bildungsgeschichtliches Bildarchiv, in dem drei Sammlungen virtuell zusammengeführt werden: Die Sammlung „Alte Drucke“ aus der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung in Berlin, das Bildarchiv zur Erziehungsgeschichte des Instituts für Angewandte Erziehungswissenschaft und Allgemeine Didaktik der Universität Hildesheim und die digitalisierten Postkarten der Jahre 1870 bis 1933 aus der Privatsammlung Otto May. Das Bildarchiv umfasst derzeit fast 15.000 Datensätze. Die Illustrationen aus Kinder- und Schulbüchern, Bibeln und Atlanten stellen, wie auch die historischen Postkarten, eine wichtige inhaltliche Ergänzung des Bild-Angebots von prometheus dar. Weitere Informationen zu PPO: www.bbf.dipf.de/VirtuellesBildarchiv/

esPrix 2007

Bitte schlagen Sie eine studentische Arbeit für den esPrix vor!

prometheus e.V. wird auch in 2007 „einen studentischen Preis“ (esPrix) für deutschsprachige mediendidaktische Anwendungen im Bereich der Kulturwissenschaften verleihen. Damit sind sehr gute von Studierenden erstellte Lernmaterialien gemeint, die in die „Lernwelt prometheus“ integrierbar sind.

Dieses Mal möchten wir besonders alle Lehrenden auffordern, bereits bestehende Materialien von Studierenden zu nominieren, und zwar bis zum 15. Februar 2007.

Wir werden dann eine Jury zusammenstellen, Ihre Vorschläge begutachten und den mit 500 € dotierten esPrix im Umfeld des Kunsthistorikertags 2007 verleihen.

Wir wollen zeigen, dass sich die Entwicklung von innovativen Ideen im Bereich von Lehre und Lernen lohnt.

Bitte schicken Sie Ihre Vorschläge an info@prometheus-bildarchiv.de

Urheberrechtsnovelle 2. Korb

Das Verfahren des sog. Zweiten Korbs der Urheberrechtsnovelle ist nun in die heiße Phase eingetreten. Noch bis zum 29. November fanden die Öffentlichen Anhörungen im Rechtsausschuss des Bundestags statt. Das Aktionsbündnis „Urheberrecht in Bildung und Wissenschaft“ hat für die Anhörung zum Thema ‚Schranken in Bildung und Wissenschaft‘ eine Stellungnahme verfasst, die unter folgender URL abgerufen werden kann:

<http://www.urheberrechtsbuendnis.de/docs/Aktionsbuendnis-UrhR-Bildung-Wissenschaft-R-Ausschuss201106.pdf>

Außerdem lud das Aktionsbündnis alle Interessierten am 24. November zu einem workshop in die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg ein. Auf der Tagesordnung standen vier Vorträge sowie die Vollversammlung der Unterzeichner/innen der „Göttinger Erklärung“.

<http://www.urheberrechtsbuendnis.de/workshop-112006.html>

Hinsichtlich der bis Ende dieses Jahres befristeten Geltungsdauer des sog. „Wissenschaftsparagraphen“ § 52a UrhG, gegen die auch prometheus in einer Stellungnahme protestiert hat, wurde inzwischen eine Verlängerung bis Ende 2008 beschlossen.

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/81261>

prometheus – facts & figures

Derzeit können 323.397 Bilder aus 34 Datenbanken über prometheus recherchiert werden. 25 Hochschulen im In- und Ausland halten eine Campuslizenz. Die personalisierten Nutzungszugänge belaufen sich auf 4.857.